



NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 10. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER V. WAHLPERIODE (2014 BIS 2019)

Datum und Ort:	07. April 2016	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
Dauer von - bis:	18:02 Uhr	18:45 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Herr Matthias Boller , Lahnstein	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Herr Damian Kupka , Lahnstein <i>(ab 18.05 Uhr/bei TOP 2)</i>	
	Frau Sylvia Lindner , Dachsenhausen	
	Herr Wolfgang Riehl , Hömberg	
	Frau Nuriye Soyudogan , Katzenelnbogen <i>(ab 18.20 Uhr/bei TOP 3)</i>	
	Frau Ute Wagner , Lahnstein	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	Es fehlt:	
	Frau Elke Maxeiner , Singhofen	
	Frau Filiz Achhammer , Lahnstein	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Jennifer Lau , Anwärtlerin der Kreisverwaltung	
	Herr Manuel Minor , Protokollführer	
	(C) Gäste:	
	Herr Landrat Frank Puchtler <i>(bis 18.40 Uhr/bei TOP 6)</i>	
	Herr Pfarrer Markus Fehlhaber <i>(ab 18.25 Uhr/bei TOP 3)</i>	

Die 2. stellvertretende Vorsitzende, Frau Wagner, begrüßt zunächst die anwesenden Mitglieder des Beirats für Migration und Integration, Herrn Landrat Puchtler und die Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Sie entschuldigt Frau Achhammer, so dass sie heute den Vorsitz führe.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig sei. Gegen die vorgelegte **Tagesordnung** der öffentlichen Sitzung werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen vorgetragen, so dass diese wie folgt genehmigt wird:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Einwohnerfragestunde
3. Organisation des Fußballprojektes „Street Soccer International – Fußballturnier der Kulturen“ mit der TuS Nassovia Nassau
4. Fest der Kulturen in Nassau – Filmvorführung des Beirats
5. Finanzangelegenheiten
6. Mitteilungen, Verschiedenes

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die allen anwesenden Mitgliedern vorgelegte Niederschrift über die 09. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode am 25. Februar 2016 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:

Einwohnerfragestunde

Es liegen *keine* Einwohnerfragen vor.

Die Vorsitzende, Frau Wagner, übergibt das Wort an Herrn **Landrat** Puchtler.

Herr Landrat Puchtler bedankt sich zunächst für die Einladung und die gute Arbeit des Gremiums. In der Folge geht er auf die aktuelle Flüchtlingssituation ein. So habe sich die Zahl der Zuwanderer zurzeit stark verringert, so dass sich die Gesamtlage derzeit – vorsichtig ausgedrückt – etwas entspannt habe.

Derzeit seien rund 400 Menschen in der Afa Diez untergebracht und das dort vorgesehene Ankunftszenrum sei noch nicht gestartet. Aufgrund dessen könne und sollte die Zeit nun genutzt werden, noch offene Aufgaben und Themen aufzuarbeiten und sich auch verstärkt der Integration und der Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt zu widmen, um für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt und gerüstet zu sein. Positiv sei herauszustellen, dass man im Rhein-Lahn-Kreis bislang nicht auf Container oder Turnhallen zur Unterbringung der Flüchtlinge habe zurückgreifen müssen.

Herr Boller greift zu diesem Thema auf eine Anfrage der ALFA-Fraktion im Kreistag auf, wonach Flüchtlinge angeblich Deutschkurse verweigern würden. Er weist darauf hin, dass dies vom Kreistag verneint worden sei. Seines Erachtens müsse vor allem jetzt in einer ersten „Ruhephase“ das Integrationsproblem ausgelotet werden. Die Menschen müssten integriert und in den Arbeitsprozess eingebunden werden.

Bezugnehmend weist **Herr Groß** darauf hin, dass bspw. die Volkshochschule Lahnstein mit eigenen Mitteln Lernunterlagen für Deutschkurse beschafft habe, da die Sprache das

wichtigste Thema sei. Auch seien die Menschen durch die Teilnahme an entsprechenden Kursen sinnvoll beschäftigt.

Herr Riehl weist darauf hin, dass dringend Lehrkräfte und finanzielle Mittel zur Spracherlernung benötigt würden. Das Thema Sprache sei ein sehr vielschichtiges und ein alles andere als einfaches Problem.

Frau Wahlers weist auf eine weitere Anfrage der ALFA-Fraktion in der letzten Kreistagsitzung hinsichtlich der Vergabe von KiTa-Plätzen an Flüchtlingskinder hin. Hier sei ein versteckter Vorwurf erhoben worden, dass Flüchtlingskinder bei der Vergabe von KiTa-Plätzen bevorzugt berücksichtigt würden. Sie möchte dieses Gerücht entschieden zurückweisen, da es offizielle Wartelisten für alle Anfragen gebe. Ihr sei eine offene Kommunikation und Transparenz in diesen Angelegenheiten und insbesondere gegen solche „plattten Argumente“ ein großes Anliegen.

Punkt 3:
Organisation des Fußballprojektes „Street Soccer International – Fußballturnier der Kulturen“ mit der TuS Nassovia Nassau

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass sie und Frau Achhammer an einer Orga-Sitzung bei der TuS Nassovia Nassau teilgenommen habe. Die Zusammenarbeit sei sehr gut und konstruktive gewesen, die wichtigsten Fragen seien bereits wie folgt geklärt worden:

- Das Turnier finde zeitgleich mit einem weiteren Fußballturnier im Nassauer Sportzentrum statt, so dass man sich diesem bzgl. der Bewirtung (Getränke und Essen) und des Aufbaus anschließen könne. Beginn sei voraussichtlich um 11.00 Uhr.
- Es sei vorgeschlagen worden, die Willkommenskreise zu dem Turnier einzuladen und auch über diese Werbung zu machen. Gegebenenfalls könnten diese auch noch zur Unterstützung mit eingebunden werden.
- Bei dem Turnier sollen insgesamt 12 Teams mit jeweils 4 Spielern/innen in unterschiedlichen Ländertrikots gegeneinander antreten.
- Die Bewirtung am Veranstaltungstag erfolge durch den Fußballverein; eine Unterstützung durch die Nassau DITIB erfolge leider nicht. Kuchenspenden seien gerne gesehen.
- Der Beirat für Migration sei um aktive Hilfe beim Aufbau gebeten worden.

Herr Riehl schlägt vor, in der nächsten Sitzung am 02.06.2016 eine Dienstplaneinteilung für die Unterstützung beim Aufbau zu erstellen.

Die **Vorsitzende** informiert, dass der Beirat bereits im Jahr 2015 von den Restmitteln 350,- € an die TuS Nassovia Nassau zur Vorbereitung der Veranstaltung gespendet habe. Darüber hinaus habe man sich – wie bereits bei der letzten gemeinsamen Veranstaltung – darauf verständigt, im Jahr 2016 weitere 1.200,- € für das Turnier zu spenden. Dies sei laut Aussage des Vertreters der TuS, Herrn Zengin, ausreichend.

Weiterhin stellt die **Vorsitzende** zwei selbstgestaltete Plakatvorschläge für das Turnier vor und berichtet, dass sich Herr Zengin bereit erklärt habe, diese zu vervielfältigen und zu

verteilen. Auch der Beirat möchte sich an der Verteilung von Plakaten und Flyern dann zu gegebener Zeit beteiligen.

Weiter stellt die **Vorsitzende** zur Diskussion, ob das Spielmobil des Rhein-Lahn-Kreises für die Veranstaltung reserviert werden solle und bittet Herrn Minor hierzu um Auskunft.

Herr Minor führt dazu aus, dass das Spielmobil grds. gegen Gebühr reserviert werden könne. Das Spielmobil könne allerdings nur mit einem Kfz mit Anhängerkupplung abgeholt werden. Außerdem müsse jemand die persönliche Verantwortung für die vollständige und unbeschädigte Rückgabe übernehmen.

Nach kurzer Aussprache wird sich einstimmig darauf verständigt, das Spielmobil zu reservieren, sofern ein Vertreter der TuS Nassovia Nassau dieses transportiert und sich als Verantwortlicher zur Verfügung stellt; die Vorsitzende stimmt dies mit Herrn Zengin ab.

Abschließend informiert die **Vorsitzende**, dass Her Landrat Puchtler die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen habe. Darüber habe Herr Landrat Puchtler eine Spende aus den Mitteln des Rhein-Lahn-Kreises bei der Naspa-Stiftung i. H. v. 500,- € zugesagt. Hierfür bedankt sie sich im Namen des Beirats beim Landrat.

Herr Groß informiert, dass auch seitens der Volksbank Rhein-Lahn eine Geldspende über 250,- € ergehen würde.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 4:
Fest der Kulturen in Nassau – Filmvorführung des Beirats

Die **Vorsitzende** informiert über ein Orga-Treffen mit der das Fest der Kulturen veranstaltenden Stadt Nassau. Das Fest solle nicht mehr im September, sondern bereits im Juni stattfinden.

Herr Riehl informiert, dass das Fest auf den 04. Juni 2016, 14.00 Uhr, terminiert worden sei. Die Filmvorführung des Beirats würde demnach am Freitag, den 03. Juni 2016, stattfinden.

Des Weiteren merkt er an, dass man im letzten Jahr bei dieser Filmvorführung Unterstützung seitens der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises, Frau Berweiler-Kaufmann, erhalten habe. Er bittet die Verwaltung, mit Frau Berweiler-Kaufmann bezüglich einer erneuten Beteiligung in Kontakt zu treten.

Frau Wahlers führt aus, dass sie für die Filmvorführung den Film „Off Side“ vorschlage und auch gerne zur Verfügung stelle. Allerdings sei von der Verwaltung noch Frage der GEMA-Kosten zu klären.

Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass noch die Verpflegung für den Abend geklärt werden sollte. Hinsichtlich des Raumes und der benötigten Technik werde man sich mit der Stadt Nassau nochmals in Verbindung setzen.

Nach kurzer Aussprache wird sich darauf verständigt, erneut Getränke und Brezeln zu besorgen; **Herr Boller** und **die Vorsitzende** erklären sich bereit, dies zu organisieren.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis und beschließen einstimmig, den Film „Off Side“ am 03.06.2016 im Nassauer Kulturhaus vorzuführen; Kosten für GEMA und Verpflegung werden aus dem Beiratsbudget finanziert.

Punkt 5:
Finanzangelegenheiten

Die **Vorsitzende** übergibt Herrn Minor in Vertretung von Frau Klein das Wort.

Herr Minor führt aus, dass bisher noch *keine* „Eigene Mittel“ des Beiratsbudgets verausgabt worden seien. Das volle Budget sei folglich noch vorhanden.

Die zuvor genannte Spende in Höhe von 1.200,- € für das Fußballturnier und die anfallenden GEMA-Kosten für die Filmvorführung am 03.06.2016 in Nassau sollten jedoch bereits bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 6:
Mitteilungen, Verschiedenes

a) Einladung der Willkommenskreise

Die **Vorsitzende** informiert unter Bezugnahme auf die Beratung in der letzten Beiratssitzung, dass die örtlichen Flüchtlingsinitiativen zu regelmäßigen Treffen einladen würden.

Herr Pfarrer Fehlhaber weist darauf hin, dass bereits ein reger Austausch an Informationen stattfindet. Ein zusätzliches Angebot durch den Beirat würde seines Erachtens für die Ehrenamtler zu viel.

Herr Groß stimmt dem zu. Er halte ein zusätzliches Angebot nicht für notwendig. Gegebenenfalls könne sich dem Beirat ja bei Treffen mit einklinken.

Die **Vorsitzende** schlägt vor, diese Thematik bei Gelegenheit auch nochmals mit Herrn Pirrong zu erörtern. Dieser sei auch über den Termin des nächsten Treffens informiert und könne die Beiratsmitglieder darüber sicherlich per E-Mail informieren. Sie weist auf die als *Tischvorlage* ausliegenden Daten und Anschriften der Willkommenskreise hin.

Herr Pirrong habe sich außerdem bereit erklärt, in der übernächsten Beiratssitzung am 14.07.2016 an der Sitzung des Beirats teilzunehmen und ausführlich über die aktuellen Themen zu berichten.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Herr Riehl bittet darum, die bei den Tagesordnungspunkten 3 und 4 thematisierten Veranstaltungen ausreichend und frühzeitig zu werben – insbesondere über die sog. Kreisseiten in den amtlichen Mitteilungsblättern.

Bezugnehmend sagt **Herr Landrat Puchtler** zu, die Veranstaltungen jeweils zweimal über die Kreisseiten in den Mitteilungsblättern sowie zusätzlich auf der Homepage des Rhein-Lahn-Kreises zu bewerben.

c) Anfrage zum Thema „Bundesfreiwilligendienst“

Frau Wahlers nimmt Bezug auf das in der letzten Beiratssitzung angesprochene Thema des Bundesfreiwilligendienstes und fragt an, ob es hierzu zwischenzeitlich Informationen gebe.

Die **Vorsitzende** sagt bezugnehmend zu, dass Herr Pirrong zu diesem Thema in der übernächsten Beiratssitzung am 14.07.2016 berichten werde.

d) Pressemitteilung der AGARP

Die **Vorsitzende** weist auf die als *Tischvorlage* verteilte Pressemitteilung der AGARP vom 15.03.2016 hinsichtlich der Bestellung einer neuen AGARP-Geschäftsführerin hin.

e) Planung eines gemeinsamen Treffens aller Beiräte in Lahnstein

Die **Vorsitzende** informiert, dass der Beirat der Stadt Lahnstein ein Treffen aller Beiräte in Lahnstein im Herbst plane. Genauere Informationen hierzu lägen ihr jedoch noch nicht vor.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Information zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende, Frau Wagner**, für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die 10. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode um 18.45 Uhr.

gez.

Unterschrift stellvertretende Vorsitzende
(Ute Wagner)

gez.

Unterschrift Protokollführer
(Manuel Minor)